Mitlaufende Körnerspitzen

Mit abgesetzter Spitze

Mit weiteren Vorteilen hinsichtlich der Funktion und des Designs hat das Unternehmen Röhm seine Mitlaufenden Körnerspitzen ausgestattet. So sorgen beispielsweise neue Spritzwasserrillen und eng tolerierte Lagersitze für eine längere Lebensdauer. Die neue, schlanke Gehäuseform verspricht zudem weniger Platzbedarf bei gleichbleibenden Radial– und Axialbelastungen.

Durch eine neuartige Schmierung ist die Wärmeentwicklung der Lager dank Prüfstandsversuchen nachweislich geringer. Dank des besseren Schmiereffektes erhöht sich folglich die Betriebsdauer der Wälzlager.

Die Mitlaufende Körnerspitze mit abgesetzter Spitze wurde neu ins Standardprogramm aufgenommen. Sie ist zur Bearbeitung von tiefer liegenden Zentren oder Werkstücken mit Störkontur geeignet und bietet mehr Platz im Bearbeitungsraum des Werkzeuges.

Zur schnellen und einfachen Differenzierung hat der Hersteller die Spitzen außerdem in verschiedene Kategorien eingeteilt. Klare und verständliche Produktbezeichnungen, wie Basic, Slim, Speed und Control oder Flex sollen dem Betrachter und Interessenten die Entscheidung erleichtern. Ebenfalls nützlich: Eine Orientierungshilfe am Anfang des Kataloges stellt alle Spitzen mit ihren wichtigsten Merkmalen übersichtlich dar.

Bewährte Vorteile wie Dreifachlagerung und hohe Rundlaufgenauigkeit bleiben laut Hersteller bestehen. Die durchgehärtete Laufspitze ist beliebig nachschleifbar. Die hochbelastbaren Spitzen sind auch für hohe Drehzahlen geeignet. *ee*

Röhm, www.roehm.biz

Fertigungszentrum

Gute Paarung

Ein schnelles und kompaktes Fertigungszentrum für die 5-Achs-Simultan- und Komplettbearbeitung mit 2-Achs-Schwenkrundtisch zum Fräsen und Drehen komplexer Werkstücke in einer Aufspannung ist das FZ12 FX von Chiron. Seine voll integrierte Roboterzelle namens Flexcell Uno ermöglicht den Werkstückwechsel in rund zwei Sekunden. Ein Speicher mit bis zu zwölf Paletten lagert die Rohteile und nimmt die fertig bearbeiteten Werkstücke auf. Der Austausch der Paletten findet hauptzeitparallel statt, ohne die Fertigung zu verzögern.
Für kundenspezifische Automationslösungen bietet das Unternehmen aus Tuttlingen außerdem eine breite Auswahl an miteinander kombinierbaren Modulen.
Vollautomatisierte Fertigungszentren und -systeme des Herstellers können hohe Fertigungsqualität, Flexibilität, niedrige Stückkosten und kurze Auftragsdurchlaufzeiten zu einem prozessualen Optimum verbinden. Das Unternehmen realisiert auf Basis des eigenen umfangreichen Maschinenprogramms für fast jeden Anwendungsfall vollautomatisierte Komplettlösungen aus einer Hand. *ee*

Chiron-Werke, www.chiron.de

Arbeitsplatzgestaltung

Mit Fußpedal und Leuchte

Die Bediener der Pressen-Arbeitsplätze des Unternehmens Schmidt Technology haben die Wahl: Sie können im Sitzen oder im Stehen arbeiten. Denn entsprechend der jeweiligen Körpergröße sind diese Arbeitsplätze in der Höhe verstellbar. Ermöglicht wird das durch den Einsatz eines hydraulischen Hubtisches mit Fußbedienung oder aber eines elektrisch höhenverstellbaren Pressenuntergestells.

Bedienerfreundlich, einfach und übersichtlich ist auch die Gestaltung der vorgeschriebenen Pressenabsicherung mit Hilfe eines U-Lichtvorhangs. Durch das Wegfallen der Einhausung im Arbeitsbereich wird zugleich das Werkstückhandling erleichtert. Gleichgültig, ob dies nun besonders sperrige Teile betrifft oder aber vor allem die einfache und schnelle Zu- und Abführung der Teile von einer Seite zur anderen.

Durch die Einbindung eines Barcode-Scanners bei der Teile- und Werkzeugdetektion sowie die Erfassung der Auftrags- oder Chargennummer sieht der Hersteller die Prozesssicherheit erhöht. Bei zusätzlicher Dokumentation der Prozessergebnisse und -vorgaben über die vom Unternehmen entwickelte Datenbank-Software ist darüber hinaus die Analyse und Rückverfolgbarkeit von Bauteilen jederzeit gewährleistet.

Die bedienerfreundliche und prozesssichere Arbeitsplatzgestaltung führt laut Hersteller in der Folge zu einer signifikanten Kosteneinsparung. Weitere relevante Merkmale sind in diesem Zussammenhang etwa die ergonomisch geformten Handgriffe und Zweihandtaster sowie Pressen mit einer kontinuierlichen Prozessüberwachung und einer Schlechtteiledetektion. Oder auch schlicht und ergreifend eine für den Bediener optimale Arbeitsplatzbeleuchtung, denn gutes Licht ist immer auch ein Qualitätsfaktor. *ee*

Schmidt Technology, www.schmidttechnology.de